

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“.)

Eine Neuerscheinung auf den dieswöchigen Lebensmittelmärkten bildete der rationierte Rindfleischbezug. Die Unzufriedenheit über diese Verfügung äußerte sich in der Großmarkthalle in sehr stürmischer Weise und es hat den Anschein, als ob die Behörde diesen begründeten Beschwerden Rechnung tragen will, nachdem gestern über Weisung des Rathauses das Einheitsfleisch in freiem Verkehr halbkiloweise auch an Mindestbemittelte ausgegeben wurde. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die Kopfquote während dieser Woche erhöht wird. Die Vorräte an anderen Fleischsorten waren äußerst spärlich. Die Fettversorgung stochte beinahe vollständig. Die schwache Nachfrage nach Geflügel hatte eine ansehnliche Preisherabsetzung zur Folge. Flußfische haben knapp entprochen; Seefische fehlten.

Der Obstmarkt wurde diese Woche an zwei Tagen beschickt. Der Großteil der eingelangten Äpfel kam aus Steiermark. Bei starkem Käuferandrang wurden diese schon in den ersten Frühstunden abgesetzt. — Auf dem Gemüsemarkt bewegten sich die Spinatzufuhren in aufsteigender Richtung; vielfach wurde Spinat unter dem Höchstpreise abgegeben. Auch rote Rüben und Gärtnerware kamen ziemlich reichlich auf die Märkte.

Ganz unzureichend waren die Eierzufuhren; die Knappheit, deren Ursachen unauzgeklärt sind, hielt die ganze Woche ungeschwächt an.